



Thema 2.10: Flächendeckende Informationen über den Wald und die Waldressourcen

Die sehr grossen Fortschritte in der Fernerkundung in den letzten Jahren ermöglichen flächendeckende Informationen über den Wald bereitzustellen, und zwar immer detaillierter und aktueller dank z.B. Satelliten, Drohnen aber auch KI. Wie können die Wald- und Holzbranchen stärker davon profitieren?

Arbeitsweise

Zu den vorgeschlagenen Aktivitäten sind zwei bis drei Workshops und individuelle Arbeiten im Zeitraum von Sommer 2023 bis Herbst 2024 vorgesehen. Am ersten Workshop ist eine Präzisierung und ggf. Anpassung des Themas mit den teilnehmenden Partnerunternehmen vorgesehen.

Projektseitig werden Grundinformationen zum Thema vorbereitet und zur Verfügung gestellt. Für das Thema 2.11 ist vorgesehen, dass sich die Partnerunternehmen zwischen den Workshops zu bestimmten Schwerpunktthemen Gedanken machen.

Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Mehrwert für die Wald- und Holzbranche aus Fernerkundungsdaten greifbar machen
Arbeitsinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Übersicht über Datenquellen, Tools und Akteuren, inkl. konkrete Einsatzbeispiele in der Wald- und Holzbranche Bereitstellung der flächendeckenden räumlichen Informationen mit möglichst wenigen technischen Hürden für die Endbenutzer*Innen, inkl. Weiterbildungsangebot Wie noch mehr Mehrwert aus den bestehenden Daten und Tools für die Wald- und Holzbranchen schaffen?
Output	<ul style="list-style-type: none"> Übersicht über die vorhandenen räumlichen Informationen über den Wald Lösungsansätze für einen noch einfacheren Zugang zu diesen Informationen und zu einer weiteren Inwertsetzung der Fernerkundungsdaten
Mitgliederprofil	<ul style="list-style-type: none"> Forstbetriebe, Forstdienste, Forstbetriebe, Forschungsorganisationen, Holzbranche?

Kontaktperson

Christian Rosset, Professor für Waldbau und forstliche Planung
christian.rosset@bfh.ch | +41 31 910 22 59